

Kommune-Info-Tour 2009

wir woll'n auch anders: hart backbord!

Die Kommune-Info-Tour 2009 reist vom 28.02. - 08.03. durch Norddeutschland. Menschen aus unterschiedlichen Kommunen erzählen über Utopie und Praxis ihres Lebensalltags, stellen ihre Erfahrungen vor und freuen sich auf eine lebhafte und kritische Diskussion.

Dieses Jahr sind folgende Kommunen dabei:

- Kommune Feuerland (Brüssow)
- Hof Rossee (bei Eckernförde)
- Kommune Niederkaufungen (bei Kassel)
- Olgashof (bei Wismar)
- Villa Locomuna (Kassel)
- Kommune-Projekt Uthlede (bei Bremen)

Wir haben uns Freiräume geschaffen, in denen wir versuchen, Alltagsbedingungen zu entwickeln, in denen die Bedürfnisse des und der Einzelnen Berücksichtigung finden. Freiräume, in denen kollektive Perspektiven verwirklicht werden können und sollen.

Wir sind davon überzeugt, dass das Konzept „politische Kommune“ nichts von seiner Aktualität verloren hat – im Gegenteil, denn die bestehenden gesellschaftlichen Verhältnisse sind nicht dazu angetan, uns davon abzubringen. Mit dem Leben in einer Kommune versuchen wir uns unseren politischen Utopien zu nähern, sehen Kommune an sich jedoch nicht als Selbstzweck.

Die Gruppen des Kommuja – Netzwerks der politischen Kommunen sind von libertären, emanzipatorischen, gesellschaftskritischen, solidarischen und ökologischen Ideen und Gedanken inspiriert.

Keine Macht für niemand !

Unter den erwachsenen Menschen in unseren Kommunen besteht strukturelle Gleichberechtigung, diskriminierende Strukturen sollen aufgedeckt und verändert werden. Wir bemühen uns um Überschaubarkeit, Transparenz und Nachvollziehbarkeit aller gemeinschaftlichen Vorgänge. Wir entscheiden im Konsensprinzip, um Lösungen zu finden, die von allen getragen werden können. Wichtig ist uns, dass sich die Menschen in der Kommune weiter entwickeln können und eine grundsätzliche Bereitschaft zur Auseinandersetzung, zur Mitteilung und Teilnahme am Gruppengeschehen haben. In der Kommune können sich neue Beziehungsformen ent-

wickeln, jenseits von Kleinfamilie und Zwangsheterosexualität.

Alles für alle – und zwar sofort !

Wir wirtschaften solidarisch, z.B. indem wir eine gemeinsame Kasse für alle haben, aus der wir nach persönlichen Bedürfnissen entnehmen. Dabei hinterfragen wir unsere Konsumgewohnheiten und schaffen Zeit und Raum für menschliche Begegnung.

Unsere Kommunen fußen auf Gemeineigentum an allen Immobilien und Produktionsmitteln. Wir wollen Menschen nicht über Leistung definieren. Deshalb versuchen wir, uns von fremdbestimmter Arbeit zu lösen. In vielen Kommunen wird kollektiv und selbstbestimmt gearbeitet. Die Kommunen des Netzwerks unterstützen sich gegenseitig über persönlichen Austausch von Wissen und Dingen.

Alles verändern – los geht's !

Zu einer grundsätzlichen Veränderung der gesellschaftlichen Verhältnisse tragen die politischen Kommunen bereits in gewissem Maße durch ihre alternative Lebensweise bei. Unser Ziel ist eine herrschaftsfreie und solidarische Gesellschaft, in der die Menschen einen achtsamen Umgang mit anderen Menschen und mit der Natur pflegen und jede Form von Unterdrückung verweigern und ablehnen. Auf dem Weg dahin setzen wir schon jetzt ein Zeichen gegen eine zunehmende Vereinzelung in einer stark auf Konsum, Kauf und Naturausbeutung ausgerichteten Gesellschaft und für ein solidarisches Zusammenleben. Die einzelnen Menschen in den Kommunen betätigen sich auch in unterschiedlichen politischen Feldern, wie z.B. anti-faschistischer Arbeit, Anti-Atompolitik, Internationalismus / Globalisierungskritik und vielen anderen emanzipatorischen Bewegungen.

Der soziale und ökologische Raubbau an Menschen und Natur und die Perspektivlosigkeit des herrschenden gesellschaftlichen Modells tritt aktuell deutlicher und brutaler zu Tage als je zuvor. Umso wichtiger werden alternative Lebensmodelle, die sowohl die Möglichkeit bieten, in einem selbstorganisierten Freiraum andere Formen des Zusammenlebens zu gestalten, als auch eine Basis für den Widerstand gegen die gesellschaftlichen Entwicklungen zu schaffen. Eine Möglichkeit besteht darin, das Leben in Kommunen zu organisieren.

Werkstatt 3
Nernstweg 32 – 34
Seminarraum
Sonntag, 08. März 2009
11.00 Uhr

Veranstalterinnen: Kommuja - Netzwerk der politischen Kommunen
BUKO – Bundeskoordination Internationalismus
www.kommuja.de
www.buko.info